

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/275/2007/BL/Gr
Einreicher:	Fraktionen der CDU, Die Linke, SPD, FDP, Bürgerliste/Die Grünen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	14.11.2007				
Stadtrat	öffentlich	28.11.2007				

Titel:

Unterstützung für das Projekt "Stolpersteine"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dessau-Roßlau unterstützt das dezentrale Denkmalprojekt „Stolpersteine“ als Teil des integrierten Gesamtprojektes „Entwicklung der Gedenkkultur in der Stadt Dessau-Roßlau“, welches über den lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz umgesetzt werden soll.

Dazu wird die Stadt Dessau-Roßlau insbesondere die organisatorischen, eigentums- und genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für das Verlegen von „Stolpersteinen“ (kleinere Messingtafeln) im öffentlichen Raum und auf dem Grund der Stadt schaffen. Außerdem wird die Stadt die Aktion des Verlegens der Stolpersteine öffentlichkeitswirksam aktiv unterstützen und gemeinsam mit weiteren beteiligten Partnern in dieser öffentlichen Veranstaltung die Opfer würdigen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

keiner

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher

Fraktionsvorsitzende:

Fraktion CDU

Fraktion Die Linke

Fraktion SPD

Fraktion Bürgerliste/Die Grünen

Fraktion FDP

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Der K.I.E.Z. e.V. hat im Rahmen des Programms Lokaler Aktionsplan für Demokratie und Toleranz das integrierte Gesamtprojekt „Entwicklung der Gedenkkultur in der Stadt Dessau-Roßlau“ eingereicht. Dieses soll Dessauer Geschichte während der Zeit des Nationalsozialismus erforschen, publizieren und damit politisch bilden und demokratisches Bewusstsein fördern.

Wichtiger Bestandteil dieses Projektes ist die Idee, mit einem dezentralen Denkmal an Ermordete, Vertriebene und weitere Opfer nationalsozialistischer Verfolgung öffentlich zu erinnern. Dazu sollen Messingtafeln mit den Namenszügen dieser Dessau-Roßlauer Bürger an den letzten von ihnen frei gewählten Wohnorten verlegt werden. Diese, unter dem Begriff „Stolpersteine“ gefasste Idee, wurde von dem Künstler Gunter Demnig entwickelt und europaweit vielfach umgesetzt.

Weitere Infos dazu finden sich unter <http://www.stolpersteine.com> .

Anlagen:

Anlage 2 - Projektbeschreibung